mein. Carum verticillatum, gemein, C. Carvi fehlt. Conopodium denudatum Koch. gemein. Oenanthe crocata W., milcht gelb nur unten am Stengel. Filago Jussieui Coss. et Germ. Cirsium pycnocephalum Jacq. Crepis Suffreniana. Exacum filiforme et Candollei. Verbascum sinuatum L. rariss. Lindernia Pyxidaria. Lathraea clandestina nec Squamaria.

Dr. K—r.

Lübeckische Flora. Von G. R. Haecker. Lübeck, 1844. Friedrich Asschenfeldt. 376 S. in 8.

Diese Flora, bloss für Anfänger geschrieben, kann den dortigen Liebhabern und angehenden Botanikern allerdings nützlich seyn, da sie, in deutscher Sprache geschrieben, gleich von vorne herein die botanischen Kunstwörter in alphabetischer Ordnung erläutert, dann die Pflanzen nach dem Linné'schen Systeme aufführt, die Gattungscharaktere jeder Klasse voranstellt, und hierauf die Arten mit kurzen Diagnosen und Beschreibungen folgen lässt. Die Wissenschaft selbst wird von ihr keinen unmittelbaren Gewinn ziehen, da sich weder neue Ansichten entwickelt noch kritische Bemerkungen eingeflochten finden. Im Ganzen stellt sich die dortige Flora, deren Gränzen ohngefähr in einem Halbmesser von 3 Meilen um die Stadt gesteckt sind, reich an seltenen Pflanzen dar, wozu besonders die Nähe der Ostsee und die vielen vorhandenen Sümpfe Veranlassung geben. Als besonders charakteristisch ziehen wir aus: Zostera marina, Salicornia herbacea, Utricularia neglecta, Cladium germanicum, Scirpus parvulus, S. rufus, Lepturus incurvatus, Elymus arenarius, Triticum junceum, T. littoreum Schum., Phleum arenarium, Arundo littorea, stricta, arenaria, baltica, Hierochloa borealis, Melica uniflora (in allen Laubwäldern), Glyceria maritima, Galium hercynicum, Exacum filiforme, Plantago maritima, Coronopus, Ilex Aquifolium, Sagina maritima, Potamogeton zosterifolius, obtusifolius, Ruppia maritima, Myosotis cespitósa, Erythraea linarifolia, Samolus Valerandi, Ribes alpinum, Illecebrum verticillatum, Swertia perennis, Gentiana campestris, Salsola Kali, Chenopodium maritimum, Atriplex oppositifolia DC. (A. Sackii Rostk.), A. littoralis, Eryngium maritimum, Bupleurum tenuissimum, Oenanthe megapolitana, Leucoium aestivum, Fritillaria Meleagris, Ornithogalum spathaceum, Juncus maritimus, balticus, bottnicus, Triglochin maritimum, Alisma natans, Saxifraga Hirculus, Alsine peploides, marina, Stellaria longifolia Fries., Geum interme-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0109-6

dium, Anemone pratensis, Galeopsis bifida, Linnaea borealis, Bunias orientalis, Cakile maritima, Brassica praecox, Corydalis fabacea, Genista anglica, Trifolium striatum, Aster Tripolium, Cineraria palustris, Pyrethrum maritimum, Rudbeckia laciniata (seit vielen Jahren auf Wiesen an der Trave verwildert), Malaxis paludosa, Sturmia Loeselii, Zannichellia repens et maritima, Najas marina, Carex chordorrhiza, nemorosa Rebent., microstachya Ehrh., extensa Good., Salix pentandra, Empetrum nigrum, Hippophaë rhamnoides, Myrica Gale, Stratiotes aloides u. a. m.

Die Seltenheit dieser Arten mag für die relative Armuth mancher Gattungen entschädigen, so ist z. B. von Polygala nur eine einzige Species (P. vulgaris) vorhanden, von Hieracium sind nur 5, von Euphorbia und Senecio nur 4, von Centaurea und Mentha gar nur drei Arten aufgeführt, nicht minder vermissen wir manche sonst gemeine Pflanze, wie Sonchus asper, Cyperus flavescens, Brachypodium pinnatum, Dianthus Carthusianorum, Sedum sexangulare, Euphorbia Cyparissias u. a. m. Die von Eriophorum angustifolium aufgeführte grosse Form mit sehr breiten und gegen 2 Fuss langen Blättern dürfte dem neuerlichst aufgestellten E. Vaillantii angehören. Warum der Drosora longifolia L. der Name D. anglica vorgezogen wird, ist nicht wohl abzusehen. Auch bei Linnaea borealis steht die Autorität Gronov's unrichtig. Gronov ist allerdings der Autor der Gattung, nicht aber des Trivialnamens, der erst später von Linné hinzugefügt wurde.

Einige Schreib- oder Druckfehler sind stehen geblieben: Nuphar lutea statt luteum, Anemone pulsatilla statt Pulsatilla, Alyssum calicinum statt calycinum, Spartium Scoparium statt scoparium, Inula britannica statt Britanica.

II.

Deutschlands Kryptogamen-Flora oder Handbuch zur Bestimmung der kryptogamischen Gewächse Deutschlands, der Schweiz, des lombardisch-venezianischen Königreichs und Istriens. Von Dr. L. Rabenhorst. I. Bd. Pilze Leipzig, 1844. pag. 613. gr. 8.

Das vorliegende Werk entstand aus der Kenntniss des Bedürfnisses eines Buches für die stets zunehmenden Liebhaber des Studiums des genannten Pflanzen, und gewiss wird Jedermann

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0110-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Haecker Georg

Artikel/Article: Lübeckische Flora 107-108